

Bin ich "altmodisch" (Forderung von Einhaltung von Regeln - Konferenzbeschlüssen)?

Beitrag von „Antimon“ vom 28. August 2023 13:35

Zitat von Frechdachs

In Österreich ist vieles in dem Punkt wirklich anders als in Deutschland (und ich kenne beides).

Ja, Österreich ist in meiner Wahrnehmung noch viel mehr der Tradition und gewissen Konventionen verbunden, die einfach als gegeben hingenommen werden. Und bei uns ist es tatsächlich noch mal anders. Wir diskutieren unendlich viel und trotzdem empfinde ich den Umgang immer respektvoll. Ich erkenne an unserem neuen Kollegen aus Deutschland einiges an Situationen wieder, an die ich mich auch erst mal gewöhnen musste. Die Jugendlichen sind es sich gewöhnt, ständig irgendwas zu meinen und zu verhandeln. Mit "das ist so" kommt man hier nirgendwo an. Natürlich habe ich Regeln in meinem Unterricht, aber die sind sehr transparent und vor allem sehr gut begründet. Absolut spassbefreit bin ich z. B. bei der Benotung von Prüfungsleistungen und da habe ich tatsächlich auch sehr selten ernsthafte Diskussionen. Es sind immer die gleichen KuK, die da ellenlang rumdiskutieren und es liegt halt immer dran, dass es keine Transparenz gibt. Unsere Jugendlichen sind sehr gut darin zu merken, wann sie "Kriege" tatsächlich gewinnen können und dann mutieren sie zur wahrhaftigen Pest am Allerwertesten. Finde ich total spannend, wie gross der kulturelle Unterschied dann eben doch ist. Schade, dass es immer wieder einigen hier nicht gelingt, das so zu akzeptieren.

Zitat von Frechdachs

Politiker wurden hier noch nicht mit Kot beschmiert, sondern man redet noch miteinander.

So ist es. Ich stand erst kürzlich zusammen mit Ständerätin Eva Herzog in Basel am Bahnhof an der Bushaltestelle und man ärgerte sich gemeinsam über das Verkehrschaos (es war irgendeine Demonstration in der Innenstadt). Es gibt die schöne Geschichte von Altbundesrätin Simonetta Sommaruga, die in ihrem Privatauto zwei Tramperinnen nach Hause gebracht hat. Ist noch nicht lange her. Ich frage mich, wann sich in Deutschland ein Bundespolitiker zuletzt überhaupt getraut hat, einen Fuss in den ÖV zu setzen.